Reisebericht – Mum besucht Larissa in Evanston/Chicago 2017

Donnerstag, 27. April- Ankunft in Chicago - Lari und Hündchen Chase holen Mum mit Blumen vom Flughafen ab. Trotz Jetlag reden wir bis ganz spät und packen dieses riesige Paket aus, dass Mum vorausgeeilt war!

Freitag/Samstag, 28.-29. April - ein wenig ruhigere Tage, Mum, erkundet die Gegend,

ruht sich aus und freundet sich mit Chase an.

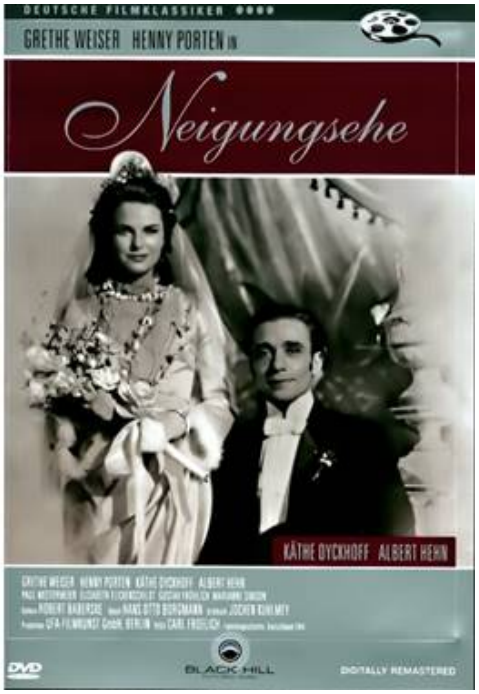
Abends gucken wir den tollen Film - Monsieur Claude und seine Töchter und amüsieren uns prächtig. Gefolgt von der ZDF-Heute-Show.

Sonntag, 30. April, 2017: Wir machen einen ersten Ausflug nach Chicago und gehen ins berühmte Art Institute of Chicago, dem größten Kunstmuseum Chicagos mit einer tollen Impressionisten-Sammlung. Von Mum gibt es nette Fotos – auch im bequemen Rollstuhl (mit Hund). Weiterhin gibt es Abbildungen von Lieblingsbildern, einem von Mutter und einem von mir. Abends schauen wir dann noch den ersten Teil des alten Ufa-Films über Familie Buchholz, was den Tag sehr schön abrundet.

Montag, 1. Mai - ein relativ ruhiger Tag, da ich arbeiten muss. Mum erkundet die Gegend auf eigene Faust und ruht sich auch ab und zu beim Lesen aus. Chase und Mum sind mittlerweile unzertrennlich, besonders beim Lesen.

Abends gehen wir dann in ein eher ungewöhnliches modernes Konzert. Danach hören wir aber umso schönere russische Musik und feiern in die Nacht hinein, u.a. mit einer tollen Ge3burtstagspräsentation mit wunderbaren Fotos (siehe unten mit Michi) und mit passender Musikauswahl!

2. Mai - Geburtstag: wir genießen einen ganzen Tag in Evanston. Ich zeige Mum den Campus und mein Büro. Abends machen wir uns bei einem weiteren Teil der Familie-Buchholz-Filme gemütlich - diesmal geht es ums Heiraten...Man darf ja noch hoffen!



3. Mai, Mittwoch - dieser Tag ist der Vorbereitung unserer Party gewidmet - ich hatte es als "Spring Soirée in Honor of my Mother" angekündigt. Nur die wenigsten wissen, dass es auch mein Geburtstag ist. Mutter ist super praktisch und greift wie immer tüchtig unter die Arme. Ohne sie wäre es nicht so reibungslos und schön gelaufen.

Anbei ein paar Schnappschüsse - beginnend vor der Party...Natürlich gibt es auch viele Hunde zu sehen!

Donnerstag, 4. Mai - am nächsten Tag gehen wir es ruhig und kultiviert an –wir fahren ein weiteres Mal nach Chicago und verbringen 3 Stunden im Museum, um die gesamte Gemäldesammlung zu bestaunen.

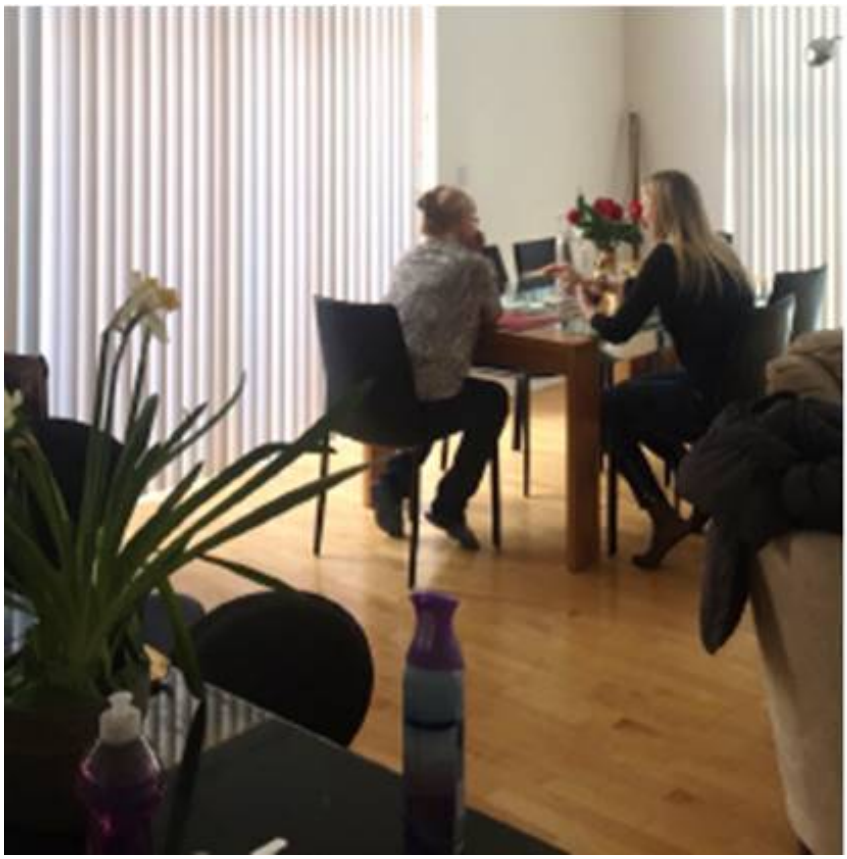
Ich schiebe Mum im Rollstuhl, was sehr wohltuend ist. Bei voller Entspannung erzählt mir Mum allerhand über Mythologie, Malereikniffe und ihre besonders beliebten Maler.

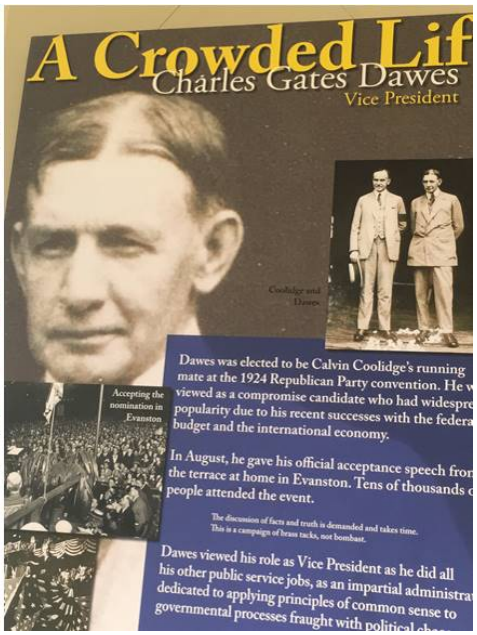
Danach geht es in die Chicagoer Symphonie - Dirigent ist Riccardo Muti und wir bestaunen ein fantastisches Konzert zu den ersten beiden Symphonien von Brahms - auf dem Foto kann man evtl. erkennen, wie die Menschen bereits bei der Pause aufstanden und Bravo riefen - was für ein toller, musischer Tag**.

5. Mai, Freitag - Mum geht auf Stadtrundfahrt in Chicago, und ich muss arbeiten.

Abends treffen wir uns in der Chicago-Lyric-Opera. Wir sehen gemeinsam My Fair Lady – ein wunderbares musikalisches Erlebnis.

5. Mai, Samstag - der letzte volle Tag, der natürlich nochmal voll ausgenutzt werden muss. Ich habe mir eine spezielle Evanston Tour ausgedacht. Es war ein schöner, sonniger Tag, gerade richtig um die letzten Regentage aufzuholen. Chase ist natürlich immer dabei... - Morgens kommt eine meiner Freundinnen und liest Mum die Karten - dann Frühlingsspaziergang im Historic Lake Distrikt, einen Rundgang im Charles Dawes House (ehemaliger Vice President der USA, Vater du kennst ihn sicher vom Dawes-Plan), dann zu meinem Lieblings-Sandwich-Shop, dann zum Evanstoner Leuchtturm.

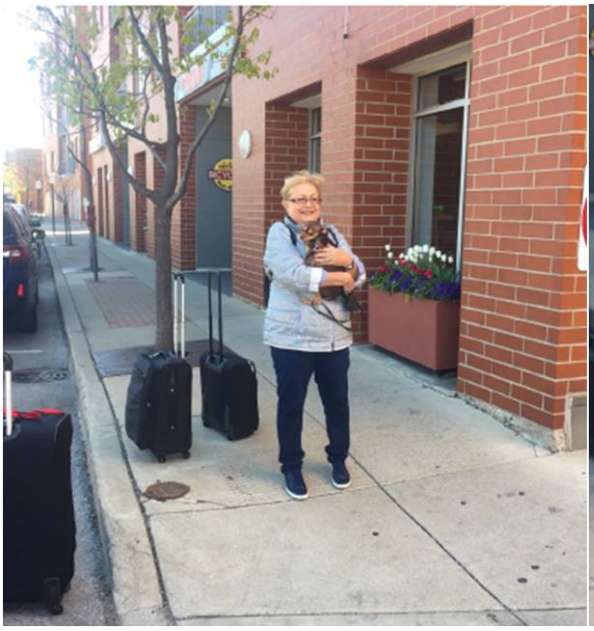
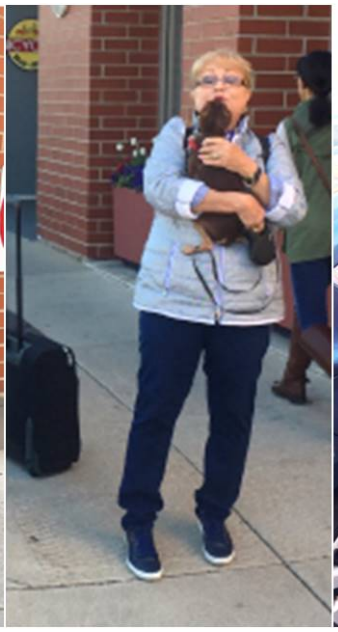



A Crowded Lif
Charles Gates Dawes
Vice President
Dawes was elected to be Calvin Coolidge's running
mate at the 1924 Republican Party convention. He w
viewed as a compromise candidate who had widespre
popularity due to his recent successes with the federa
budget and the international economy.
In August, he gave his official acceptance speech fro
the terrace at home in Evanston. Tens of thousands
people attended the event.
Dawes viewed his role as Vice President as he did all
his other public service jobs, as an impartial administra
dedicated to applying principles of common sense to
governmental processes fraught with

Schließlich kommt der Höhepunkt - wir besuchen den einzigartigen Bahai-Temple in Evanston - der einzige in Nordamerika.

7. Mai, Sonntag - nun gilt es Abschied zu nehmen, der nicht nur mir, sondern auch Chase sehr

schwer fällt. Sie hat Mum noch einmal kräftig abgeschmust und danach auch ein wenig geweint. Die beiden verstanden sich prächtig. Es war eine wirklich schöne Zeit. Danke Mum***

Gute Reise und bis bald im nächsten Jahr - gemeinsam mit Dad

- **xoxo Lari**